

Datum: 31.03.2021

Herrn
Oberbürgermeister
Dirk Schönberger
Vorsitzender des Gemeinderates
Rathaus Remseck

FDP Stadtratsfraktion im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Remseck a.N.

(Mobile) Luftfilter und Luftqualität

Die FDP Fraktion Remseck fragt an:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die seit der letzten Diskussion im GR (15.12.2020) in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit fortgeführte Diskussion um Aerosole - auch vor dem Hintergrund der Virus-Mutanten - in geschlossenen Räumen und die infektionsmindernde Wirkung von (mobilen) Luftfiltern in Kitas und Schulen?

Nach wie vor gibt es von Seiten des Landes Baden-Württemberg keine neue Empfehlung. Das Land hält die Lüftung von Klassenräumen für die geeignetste Lösung. Wir haben, um auf den Lüftungsrythmus hinzuweisen, den Schulen CO² Ampeln beschafft, soweit dies von der Schule gewünscht war.

2. Wir treten jetzt in die wärmere Jahreszeit ein, in der Lüften einerseits wegen geringerer Temperaturunterschiede von außen und innen leichter fällt, andererseits der Luftaustausch auch deutlich langsamer vonstattengeht. Wie steht die Verwaltung in den warmen Monaten zum Einsatz von Luftfiltern?

Wir haben alle Klassenräume untersucht. Alle Klassenräume bieten die Möglichkeit des ausreichenden Lüftens (Türe und Fenster), die innenliegenden Klassenräume im LMG verfügen über eine Lüftungsanlage, die einen ausreichenden Luftaustausch gewährt, sodass überall von dem notwendigen Luftaustausch ausgegangen werden kann. Zusätzlich wurden im LMG im Lehrerzimmer und in der Aula Lüftungsgeräte angeschafft, um in diesen großen Räumen eine ausreichende Lüftung zu gewähren. Zudem lässt die warme Witterung auch ein dauerhaftes Fensteröffnen zu.

3. Die Erfahrung zeigt, dass zwischen der Bestellung und der Lieferung von Luftfiltern zurzeit einige Monate liegen können. Inwiefern können Luftfiltern in Vorbereitung für den kommenden Herbst/Winter jetzt in die Präventionsstrategie der Stadt mit einbezogen werden?

Ja. Die Lieferfristen für professionelle Geräte in hoher Stückzahl sind gerade sehr lang. Aktuell ist mit über 8 Wochen zu rechnen.

Die Bundesregierung geht davon aus, dass bis zum Sommer für alle Bürgerinnen und Bürger ein Impfangebot besteht, sodass die Notwendigkeit weiterführender Anstrengungen in Frage gestellt werden kann.

Wir haben ca. 120 Klassenräume und ca. 50 Kita Gruppenräume.

Die Anschaffungskosten für ein professionelles Luftfiltergerät für die Raumgröße von ca. 70 m² liegt bei 3000.- € /brutto (entspricht ca. 510.000 € Gesamtanschaffungskosten).

Je Gerät ist mit ca. 500 € Wartungskosten und Filterkosten/Jahr zu rechnen. Weitere Betriebskosten sind noch nicht berücksichtigt.

4. Falls es zu einem "Ludwigsburger Weg" der Filterausstattung durch den lokalen Anbieter Mann+Hummel in unserer Nachbarkommune kommt, kann sich die Verwaltung eine Beteiligung von Remseck vorstellen?

Die Stadtverwaltung Ludwigsburg plant aktuell keine grundsätzliche Ausstattung aller Klassenzimmer mit Luftfiltergeräten, bzw. Geräten der Firma Mann und Hummel.

Bei dem damit verbundenen Kostenvolumen, kann auch keine Direktvergabe an einen Anbieter erfolgen. Aufgrund des geltenden Rechts sind die Anschaffungen bundesweit/ggf. europaweit auszuschreiben.

5. Da die Verwaltung in einem ersten Schritt Räume, die nicht gelüftet werden können, ausgestattet hat und es nun um die Ausstattung aller Gruppenräume geht, stellt sich die Frage der Finanzierung, da es sich hier zweifelsohne um einen hohen Investitionsbetrag handelt. Es hat zahlreiche Bereitschaftserklärungen von Eltern gegeben, für das Klassenzimmer ihres Kindes einen Luftfilter zu finanzieren. Dies hat die Verwaltung mit dem Hinweis auf eine daraus resultierende Ungleichbehandlung der Remsecker Schüler abgelehnt. Wie steht die Verwaltung zu alternativen Finanzierungslösungen wie z.B. Crowdfunding gekoppelt mit einem Anreizsystem (bei einem erreichten Beitrag X gibt die Stadt einen Beitrag Y dazu)?

Um Klassenräume oder auch Gruppenräume auszustatten bedürfte es professioneller Geräte die zum einen den entsprechenden Luftumsatz gewährleisten und zudem im Bereich Zugluft und Geräusch möglichst wenige Störungen für den Unterricht und Schülerinnen und Schüler neben den Luftfiltergeräten verursachen. Ferner muss auch sichergestellt werden, dass von den Geräten keine Gefahren für die sich im Raum befindlichen Personen ergeben, z.B.: von sich lösenden Teilen der Geräte.

Aus anderen Städten wissen wir, dass normale professionelle Lüftungsgeräte von Eltern und Lehrerschaft teilweise sehr kritisch betrachtet werden, da Sie gerade im Bereich Geräusch und Zugluft zu Beeinträchtigungen führen. Dies hatte zur Folge, dass diese Geräte teilweise nur in den Pausen Zeiten eingesetzt wurden.

Die Stadtverwaltung sieht aktuell keine zwingende Notwendigkeit Klassenzimmer oder auch Gruppenräume in Kindertageseinrichtungen mit Luftreinigungsgeräten auszurüsten. Insofern sieht sie auch keinen Bedarf hierfür neue Finanzierungslösungen zu suchen.

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert
Fraktionsvorsitzender

Kai Buschmann

Armando G. Mora Estrada

Reiner Münster

Stadträte:

Gustav Bohnert (Tel. 43192), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando G. Mora Estrada (Tel. 860170) Reiner Münster (Tel. 89580)

Anschrift: Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck-Hochdorf, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de

Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet:** www.fdp-remseck.de **Facebook:** <https://www.facebook.com/fdp-remseck>